

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
16 (1902)**

64 (16.3.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-309517](#)

# Vorddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktäglichen Volkes. Nebst der illustrierten Sonnagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Vorddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis pro Monat inkl. Beitragszins 70 Pf., bei Selbstabholung 60 Pf., durch die Post bezogen (Postleitzahl Nr. 5506), vierteljährlich 2,25 Mk., für 2 Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pf., inkl. Beitragszins.

Redaktion und Expedition:  
Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 82.  
Telephon-Nr. 58.

Interrate werden die fünfmarkige Corpssatz über deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Räume. — Interrate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittag in der Redaktion oder in Bubenberg's Buchhandlung (Von Thiersch- und Bubenbergstraße) ausgegeben sein. Größere Interrate werden früher erbeten.

Nr. 64.

Bant, Sonntag den 16. März 1902.

16. Jahrgang.

## Erstes Blatt.

### Politische Kundschau.

#### Deutsches Reich.

Die Diätenfrage für die Jugendkommission ist — auch abgesehen von dem Widerstand, dem sie im Reichstage begegnet wird — noch nicht gelöst. Die „Nationalzeit“ meldet dazu: „Nach unseren Informationen bestehen im Bundesrat noch Zweifel über das in dieser Frage einzuholende Verfahren, und von Osten dürfte schwerlich etwas in der Angelegenheit geschehen.“ Die „Kreuzzeit“ hofft, daß das Zentrum sich nicht an dem Versuch beteiligen werde, die ganze Diätenfrage bei dieser Gelegenheit zu lösen. Sie weint, es sei klar, daß dieses Vorgehen eine neue Gefahr für das Zustandekommen des Bölkow-Kurses bilde, und daß keine farbfeindliche Partei geneigt sei, kann, die Verantwortung für das Erwachen neuer Schwierigkeiten zu übernehmen.“ — Die „Kreuzzeit“ vertritt, daß das Zentrum schon lange gründlich für Diätenabzug ist und daß es die bare Unmöglichkeit einstieß, ohne Diäten den Reichstag genug lang befreifähig zu erhalten, um das „große Werk“ zu vollenden.

Die leiche Sitzung der Kommission für Arbeitslosenfrist hat am 8. d. M. im Reichstag am Ende ihrer Amtsgesandten. Sie stellte die Fragebögen, betreffend die Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse im Fleischgewerbe, und folgte, betreffend das Fuhrwerkgewerbe, endgültig fest. Die Erhebungen sollen in der gleichen Weise vorgenommen werden wie frühere Erhebungen. Es sollen 10 Prozent der Betriebe befragt werden. Bei der Hälfte der Befragten sollen die Unternehmer, bei der anderen Hälfte die Arbeiter die Fragen beantworten. In den Großstädten wird die Umfrage nur in bestimmten Bezirken erfolgen, jedoch sollen die Großbetriebe beim Fleischgewerbe schon mit 10 und mehr Arbeitern und im Fuhrwerkgewerbe sogar mit 20 und mehr Arbeitern auch dann befragt werden, wenn sie auch nicht in den Bezirken wohnen, die für die Erhebungen ausgewählt sind. Die Sitzung war die letzte, welche die Kommission in ihrer jetzigen Zusammensetzung abhielt. Denn die Kommission wird am 31. März aufgelöst, und vom 1. April an wird eine besondere Abteilung des Statthalteramtes gebildet, zu welcher sechs Bundesratsmitglieder und sechs Reichstagsabgeordnete berufen werden, die dann die Arbeiten der Kommission für Arbeitslosenfrist übernehmen sollen. In seiner Schlußrede gab der Vorsitzende, Unterstaatssekretär Fleck, einen Rückblick auf die Thätigkeit der Kommission. Die Kommission bat in der Dauer ihres Bestehens 22 Sitzungen abgehalten. Als sie 1892 zusammengestellt wurden, wurden Erhebungen über das Bäckergewerbe, Müller- und der in den Ladengeschäften beschäftigten Personen eingeteilt. Dann wurde die Erhebungen über die Gashandelszweigen, 1895 über die Sonntagsarbeit der Binnenschiffer, 1896 über das Konkurrenzgewerbe eingeteilt, die sämmtlich zum Abschluß gekommen sind. 1901 wurde die Kommission beauftragt, die gegenwärtig schwierigen Erhebungen über das Comptoirpersonal, Fleischwarengewerbe, Fuhrwerkgewerbe und die Binnenschiffahrt einzuleiten, deren Fortschreibung und Abschluß der neu gegründeten Kommission vorbehalten bleibt.

Für die Entschädigung Unschuldiger hat die bessische Regierung in ihrem Reichstag bereits einige Vorlage getroffen. Sie ist aber noch weiter gegangen und zeigt — ganz im Gegensatz zu den übrigen Bundesregierungen — eine erfreuliche Initiative im Reich, zunächst im Bundesrat, der sonst lediglich im Schleppzug der unentwegt reaktionären Regierung stand. Bei der Beratung des Justizfests im bessischen Landtag erwarbte der Justizminister Dietmar auf einer Anfrage, was die Entschädigung unschuldiger Verurteilten angehe, soviel die bessische Regierung nicht nur für eine reichsgerichtliche Regelung eingetreten, sondern habe selbst dem Bundesrat einen ausgearbeiteten Gesetzentwurf vorgelegt. (Brau! auf allen Seiten des Hauses). Der Sozialdemokrat Ulrich fragte nun, ob der betreffende Gesetzentwurf sich auch beziehe auf

die unschuldig in Untersuchungshaft Gewesenen. Der Justizminister antwortete, daß dies der Fall sei. Somit wird der Bundesrat, der sich auf die beständigen Anregungen des Reichstages hin immer sehr beobachtig zeigte, durch einen Antrag auf seiner eigenen Welle heraus veranlaßt, eine bestimmte Stellung zu nehmen.

Der tapfer Spahn. Vor einiger Zeit führten die Dortmunder Ultramontane das Bölkow-Kriterium mit Professor Spahn etwas Wissenschaftliches über den Seraph unter den Heiligen — wie den Andern in der Schule gelehrt wird — François von Assisi zu erzählen. Spahn kam und siegte den Dortmundern ein Spähchen. François ist der Stifter der heiligen Franziskus, der in der Jugend ein auschwielendes Leben geführt, seit infolge eines auch volkstümlich unumgänglichen, so daß er nächster seit einen Stab zur Stütze notwendig hatte. Als Kämpfer, ein durch Ausübung erkrankter Mensch habe François endlich 25 Jahre alt den Weg des Heils gefunden und sei auf demselben tapfer fürsak gewandert, bis in die vorherige Reise der Heiligen hinein. Solche Wissenschaft hat bei den Ultramontanen wenig gefallen. In der Dortmunder „Tremontia“ führt ein Vater Pantactus schwarzes Geschöpf gegen den „jugendlichen“ Wissenschaftler auf, der mit seiner aus „gegenreichen Werken“ geschöpften „Wissenschaftlichkeit“ den Dortmundern die verklärende Vorstellung von heiligem François getragen, das reine Bild beschädigt habe. Und energisch fordert Vater Pantactus, Spähchen sollte wiederherstellen. In einer an die „Tremontia“ gerichteten Erklärung behauptete der Bentumsprofessor zunächst, verfeindlich falsch verstanden worden zu sein, verwöhnte sich aber gegen den Vorwurf der leichtsinnigen, abschlägigen Freiheit in Bezug auf die Jugendideale des heiligen Franziskus. Weiter war er seinem Gegner Redaktionen und Benennung minderwertiger Quellen vor. Darauf erwiderte, forderte die Abrogation der „Tremontia“ von Professor Spahn.

Herr Professor Spahn verneinte es, seine vor einigen Monaten in Dortmund vorgetragenen Anträge über das Jugendideal des Heiligen vor seiner Veröffentlichung zu wiederholen, auch sonst war die Bedeutung des heiligen Franziskus für seine Zeit und die Kirche ganz anders und bedeutsam dargestellt . . . Dr. Spahn wird sich trocken in dem Gedanken, daß er nicht der erste Held der, der sich tapfer der Hierarchie zu unterwerfen wünschte.

Den Dank für den Prinzenempfang hat Wilhelm II. dem Präsidenten Roosevelt in einem sehr verbindlichen Telegramm abgekündigt, in dem der Kaiser die Gemüthsbewegung Ausdruck giebt, daß „ausgetretene Hand“ von Amerika mit seltem männlichem und freundlichstes Gefühl erfreut worden sei. Die gleichfalls sehr verbindliche Antwort des Präsidenten dankt dem Kaiser und des Senats erfreut. Ein ebenfalls sehr verbindliche Antwort des Präsidenten dankt dem Kaiser „im Namen des amerikanischen Volkes“ für das, was er für Amerika „gethan“ und außerdem „präsidial für die halbwelt“ formt, in der er seine „Courttoise“ erweisen habe. — Ein sensatioelles Nachspiel zu der Prinzenfeier lädt sich die „Berliner Zeitung“ durch eigenes Kabelfelegat aus New York melden:

New York, 12. März. Diesige Abendblätter kündigen die Demission des deutschen Botschafters v. Holleben an. Jedenfalls drohen Standale; es seien geheime Briefe in die Hände der amerikanischen Regierung geflossen. Eine anderweitige Bestätigung dieser immerhin sehr überraschend klingenden Nachricht liegt bis jetzt nicht vor.

Für den Standal im Kindl-Keller zu München möcht die Bentumsprese jetzt den Antisemitenführer Mengg als Hauptfeindführer verantwortlich. Dant vom Hause Österreich! Besonders wird von der „König. Böllsch.“ davorgehoben, daß Herr Mengg Geschäftsführer des Bundes der Landwirte für Bayern und Sachsen und Präsident des Münchener Bundesrates ist. Die Aufführung, die das ultramontane Blatt bei dieser Feststellung leistete, ist angeknüpft der „angenehmen“ Beziehungen, die zwischen den

Zentrum und dem Bunde zur Zeit bestehen. Warum aber hat sich denn die Geistlichkeit an dem Standal beteiligt?

Der Sieg! Der Volksschulreiter Problematik aus Preußen zu ertheile, am Brunnenschein, einem Dienstboten einen Auftrag in politischer Sprache. Ein Kollege hörte dies und reichte eine Denunziation ein. Problematik wurde im Disziplinarverfahren zu 30 St. verurteilt, die er auch bezahlte hat. So schreibt die „Gazette Osnabrück“. Weiter kann das Vermögen, den Polen dankbare Liebe zum preußischen Staat einzuflößen, wohl nicht mehr gerettet werden! — Es ist aber doch schade, daß der Name des „ehrenwerten“ deutschen „Kollegen“ nicht bekannt wurde.

#### Schweiz.

Aufsehen erregt das Ausscheiden des radikalen Politikers Curti aus dem Staatsdienst der Republik und sein Eintritt in die Redaktion der „Frankfurter Zeitung“. Curti ist der bedeutendste Politiker, den die Schweiz zur Zeit besitzt und sieht, obwohl nicht Sozialdemokrat, bei der schweizerischen Sozialdemokratie in hohem Ansehen wegen seiner sozialen und demokratischen Politik und seiner Bekämpfung der reaktionären Pointe des Bundesrates wie der radikalen Partei. Die Urtüche dienten darin zu suchen, daß die amtierenden Streber der Bourgeoisie den begeisterten Republikaner nicht aufkommen ließen und er seine Stellung in der Staatsverwaltung erhielt, die seinen Fähigkeiten entsprach und die ihn mit seiner Familie in seiner öffentlichen Stellung ernährte. Er hat dem unanständigen Vaterland den Rücken gewandt und sich einen neuen Wirkungskreis gesucht.

#### Polland.

Reform des Jagdgesetzes. Die sozialdemokratische Fraktion hat in der zweiten Kammer eine Resolution eingereicht, in der eine gründliche Reform des ganz veralteten Jagdgesetzes gefordert wird. Der Antrag wurde von Habsburgern begrüßt, der sehr eingehend nachgewiesen, daß das geltende Gesetz, das bereits seit dem Jahre 1857 besteht, nur ein Schutzgesetz für die Landbau schädigende Thiere ist, nur den Herren, die der Jagdenschaften frönen, zum Vortheil gereicht, den wirtschaftlichen Interessen der großen Massen des Volks aber direkt zuwiderläuft. Die sozialdemokratische Resolution rief eine fast zwei Tage dauernde Debatte hervor.

Nicht einer der Redner wollte das Jagdgesetz in der bestehenden Form beibehalten wissen. Dennoch wurde die Resolution mit 35 gegen 29 Stimmen verworfen, dagegen eine andere, von bürgerlicher Seite gestellte, angenommen, in der eine Änderung des Gesetzes und der Vorschläge über die Vergütung von Wildschäden für nothwendig erklärt wird. Dieser Stimmen, um wenigstens etwas zu erreichen, auch die Sozialdemokraten.

#### Belgien.

Die politische Situation in Belgien spielt sich immer mehr zu. In einer gemeinsamen Sitzung der liberalen Abgeordneten der Kammer und des Senats erklärte Smet de Naeyer, die Regierung werde unter keinen Umständen in die Diskussion über die Verfassungsänderung eintreten, bevor nicht die jetzige Diskussion über die Einführung des allgemeinen gleichen Wahlrechts für Provinz und Kommune, und bevor nicht die Abgeordneten nicht bereit seien. Wie bereits gemeldet worden ist, hat mittlerweile der Minister diese Erklärung in der Kammer abgegeben und sie hat dort einen Sturm der Opposition entfacht. Die Führung bei der Rechtsopposition legt natürlich in den Händen der Sozialisten, welche die Liberalen mit sich fortsetzen. In der nemesisen Nummer des „Poupe“ machen sie den Liberalen klar, daß es jetzt gelte, das Ziel bis ans Ende zu verfolgen. Alle Anhänger der Verfassungsrevision müßten zusammenleben und der Regierung Frieden hergestellt werden, daß man in Belgien nicht gegen den Willen des Landes regieren könne; das Verlangen nach dem allgemeinen gleichen Wahlrecht sei im belgischen Volke ein so starkes, daß nicht eher Ruhe und Frieden hergestellt werden, bis nicht dies Verlangen erfüllt sei.

#### Rußland.

Zu der Spaniensäkäre in Warschau wird noch gemeldet: Der wegen Spaniag verhaftete

ehemalige preußische Oberst Grimm ist zwei Stunden nach seiner Verurteilung entflohen worden. 18 Offiziere sind in derselben Angelegenheit zu Gefängnisstrafen von 10 bis 20 Jahren verurteilt worden. Die drei Damen, welche dem Oberst Grimm zur Vermittlung seiner Korrespondenz dienen, gehörten der polnischen Aristokratie an und hatten sich durch ihre luxuriösen Ausgaben und vielen Reisen ins Ausland verdächtig gemacht.

#### Italien.

Die Regierung und die Sozialisten. Wenn die Regierung bei der Wiedereröffnung der Kammer auch die Unterlassung der sozialistischen Partei erzielte, so hatte sie das im Wesentlichen den Erfolg zu danken, die sie im letzten Stadium der Eisenbahnenfrage erzielt hatte. Die Fraktion hatte vor der Kammeröffnung eine Zusammenkunft, in welcher über die Stellungnahme der Partei gegenüber der Regierung beraten wurde. Von Turati lag ein Telegramm vor, in welchem die Fraktion erfuhr, daß die Regierung zu stimmen, um nicht die für die Eisenbahnen erwungenen Erfolge zu gefährden. Der Abgeordnete Rofoli, ehemaliger Eisenbahndirektor, der mit Turati an den Verhandlungen über die Förderung der Eisenbahnen im Ministerium teilgenommen hatte, vertrat dieselbe Auffassung. Er schlug die materiellen und moralischen Erfolge der Eisenbahner nicht gering an und sprach ebenfalls den Wunsch aus, daß das Ministerium im Amt bleibe, damit es die Eisenbahnen erreichten, um nicht die für die Eisenbahnen erzielten Erfolge zu gefährden. Der Abgeordnete Rofoli, ehemaliger Eisenbahndirektor, der mit Turati an den Verhandlungen über die Förderung der Eisenbahnen im Ministerium teilgenommen hatte, vertrat dieselbe Auffassung. Er schlug die materiellen und moralischen Erfolge der Eisenbahner nicht gering an und sprach ebenfalls den Wunsch aus, daß das Ministerium im Amt bleibe, damit es die Eisenbahnen erreichten, um nicht die für die Eisenbahnen erzielten Erfolge zu gefährden. Die Mehrheit der Abgeordneten schlossen sich der Auffassung Turatis und Rofolis an. Brampolini wurde darauf bestellt, in der Kammer eine dementsprechende Erklärung abzugeben; über diese hat der Telegraph bereits berichtet.

#### Spanien.

Die Ministrätskrisis dauert fort. Ministerpräsident Sagasta hat den Vorschlag der Königin, ein neues Kabinett unter Betanzierung der liberalen Abgeordneten zu bilden, abgelehnt und erklärt, er könne nur ein rein liberales Ministerium aufstellen. Die Königin erwiderte, sie werde sich mit den Präsidenten des Senats und der Kammer befriedigen. — Am Freitag hat die Königin Regentin die Führer der verschiedenen parlamentarischen Gruppen und die schlesischen Präsidenten der Corps empfangen, um sich mit ihnen über die gegenwärtige Lage zu berathen.

#### Türkei.

Das reine Schiedsgericht herrscht in Konstantinopel. Am Donnerstag sind wieder 60 Offiziere verhaftet worden. Die Gesamtzahl der seit 14 Tagen verhafteten Offiziere beträgt 146. Es sind zumeist die türkischen im Ausland aufgebliebenen Leute. Sie werden je nach dem Grade der Verdächtigkeit verhaftet, verbannt oder verschwinden spurlos.

#### Amerika.

Amerikanische und russische Reibungen. Das Bureau Russlan meldet aus New York: Der Kommandeur des amerikanischen Kanonenbootes „Baldwin“, deutscher Matrosen vor einiger Zeit in Russland zusammen mit russischen Mannschaften festgestellt, hat jetzt dem Staatsdepartement über die Angelegenheit, die weitere Reibungen zwischen Angehörigen beider Staaten im Gefolge hatte, Bericht erstattet. Wie Hinrichs darauf dachte, die Staatsdepartement wahrscheinlich die russische Regierung um Erklärungen erlaubt. Wie verlautet, erregt das weitere Verbleiben der Russen in Russland das Missen der Vereinigten Staaten, deren Vertreter in Petersburg auch einen Entschluß um Zurückziehung der Russen von dem Platze zum Gegenstande haben dürfen.

#### Welt.

Der südostasiatischen Kriegsplan kommt die Nachricht, daß ein neues Kriegsleben der Engländer gegen die Buren zwischen den Blodhausbauern erfolglos verlaufen ist. Auf Hollmann wird darüber geschrieben: Die britischen Einheiten debütierten sich von Frankfort auf dem rechten Flügel aus. Fünf verschiedene Kolonnen gingen westlicher Richtung



vor Bestrafung nach Holland verholt und deren von ihm aufbewahrtes Geld in Höhe von 600 M. unterschlagen zu haben. Er behauptet, das Geld sei ihm abhanden gekommen. Wegen Unterstellung wird der Angeklagte zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt. Strafgericht kam hier in Betracht die erhebliche Summe des untergeschlagenen Geldes und daß er die Frau D. in einer traurigen Lage im Auslande zurückgelassen habe. In betriß der dem Angeklagten zur Wahl gelegten Begutachtung konnte das Gericht die Schuld desselben nicht feststellen; es erwähnte daher hier auf Freispruch. Wegen Nachdrängen sollten der Schneidermeister R. und dessen Ehefrau verurtheilt werden, weil beide einen Stundenmädchen, welches eine Stunde von ihnen gemietet hatte, beim Auszug den Schlüssel zu dieser Stube mit Gewalt abgenommen haben sollten, trotzdem das Mädchen noch für einen Monat Miete gezahlt hatte. Es erfolgte Freispruch, da die Schuld der Angeklagten nicht nachgewiesen werden konnte. — Der mehrfach vorbeschuldete Dienstleichter L. aus Hamborndorf wurde wegen mehrfachen Betrugs und Betrugsvorwurfs zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Obhutstrafe verurtheilt. — Die ebenfalls mehrfach vorbeschuldete Witwe H. aus Enden hat als Haushälterin in Schortens mehrere Gegenstände mitgehen lassen. Sie wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Der Stauanwalt hatte 2 Jahre Bußgeld beantragt. Gegenzeitig in die Haare gerietet ist Anfang Dezember die beiden Beamten J. aus Heppens und Sch. aus Bant dem Rathaus-Neubau in Heppens. J. stach hierbei seinen Gegner mit einem Messer in die Schulter, worauf letzterer mit einem Stocken auf J. loslief. Da letzterer bereits wegen Körperverletzung vorbestraft ist, wurde diesem 1 Monat Gefängnis aufgetragen. J. kam mit 50 M. Geldstrafe davon. — Unter Aufsicht der Oeffentlichkeit wurde gegen das Dienstmädchen H. aus Heppens wegen Verbrechens wieder das leimende Leben verhandelt.

### Bekanntmachung.

**Kirchensache** Heppens. 4.80 laut. Peter ehemaliger Trepengänger für die neue Kapelle, anzufeuern nach Beidnung, die in der Kapelle einzusehen ist. Angebote bis zum 22. März.

Gebundesfeld wird Angebote auf Lieferung von seinen Kohlenläden mit Preis erbeten.

Heppens, 14. März 1902.

Der Schulvorstand und Kirchenrat.  
Röbel.

### Restaurant

mit sämml. Inventar — Stallung — Engros-Kohlenhandlung — groß. Bauplatz — für 60 000 M. zu verkaufen. Neuerwert-Tore des Gebäudes 55 000 M., Inventar-Kaufpreis beträgt lt. Salden 5400 M. und ist in den 60 000 M. mit enthalten. Hypotheken amtohl. Bankgelder.

Röbelstadt — gewissenhafte Auskunft erhältlich.

Julius Schostek,

Rechtsbüro, Mittelstraße 9,  
nach-avis Möbelhändler Krebs.

### Gr. Hess. Landes-Lotterie!

Ziehung 1. Klasse 5. Lotterie  
am 9./10. April a. cr.

Wiederverkäufer werden zu günstigem Preis angenommen.

Direktor Berthold streng diskret.

Pläne u. Prospekte gratis durch

Haupt-Kollektur

Paul Fr. David, Hof., Darmstadt.

Zu vermiethen

Bett. Raumstraße 6, Bant, eine Unterwohnung mit Laden und eine dreizimmerige Oberwohnung zum ersten April d. 34.

Mandatar G. Schwitters, Bant.

Zu vermiethen

Mehr. eine dreizimmer. Unterwohnung zum 1. April d. 34.

Mandatar G. Schwitters, Bant.

Zu vermiethen

zum 1. Mai eine freundl. dreizimmerige Oberwohnung in Bant, Genossenschaftstraße 6 an ruhige Bewohner.

Gebr. Schreis, Wilhelmshaven.

Zu vermiethen

zum 1. April event. 1. Mai mehrere kleine drei- und vierzimmerige Wohnungen in meinem Hause an der Werftstr.

E. H. Cornelius, Coloseum, Bant.

Sie wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

**Gesetzmünde**, 14. März.

Anwanz Prozenz Düsseldorf! In der Auflösung der Job. C. Teilenborg-Schönbeck in Gesetzmünde wurde beschlossen, der demnächst eingezogenen Generalversammlung eine Abstimmung über den Vorschlag der Regierung, die großen Höchstzinsen und großen Zinsfuß zu verhindern. Die Abstimmung verzögerte sich auf die zweite Sitzung, welche am 20. März auf die Abstimmung in Beziehung bringt kann, so dass die Abstimmung verzögert wird, bis ein Zustand nach dem Herzen des Unternehmers, wie er sieher auch noch auf der Teilenborgschen Seite besteht.

### Vermischtes.

Nicht statistikfähig. Der Ingenieur S. von Elmenreich „Karlshütte“ bei Dettingen konnte einer Duschförderung wegen Bedeutung nicht gerecht werden, weil seine „Statistikfähigkeits“ nicht nachgewiesen war. Es hat sich deshalb fürstlich eines Abends in der Nähe seiner Wohnung entschuldigt.

Beute im Werthe von 50—60 000 M.

haben bisher unermittelt Diebe in Berlin

gemacht, die in den Mittwoch Nacht dem Über-

und Juwelierladen von 2. M. Rosenthal Radt.

in der Königstraße 50 einen Besuch abhielten.

### Neuigkeiten

Darmstadt, 14. März. Die Zweite Kammer nahm mit großer Mehrheit einen Antrag an, das Gesuch an die preußische Regierung gemeinschaftliche Eisenbahngewerbe zu richten auf Beibehaltung der Personentarife, Wiedereinführung von Sonnntagsfahrten, Beibehaltung der Schaffertarife und Beibehaltung der Tarife für Arbeiterschaffertarife hinzuwirken.

Amsterdam, 14. März. Hervorragende Persönlichkeiten sind zu einem Komitee zusammengetreten, um Frieden in der Diamantendistrikte wieder herzustellen. Sie erklärten zu diesem Zweck die Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, ihnen schriftliche Ausklärungen

über die verschiedenen Streitfragen zugeben zu lassen. Auf Antrag des Komitees handte heute eine Beratung der Fabrikbesitzer statt, in welcher beschlossen wurde, die Schließung der Fabriken, welche auf heut' festgestellt war, noch 14 Tage zu verschieben.

Brüssel, 14. März. Die sozialistischen Abgeordneten haben beschlossen, den Kabinettsthef in der heutigen Kammerdebatzung aufzufordern, seine geforderten Auskünften zu akzeptieren. falls dies verwieget werden sollte, sollen sofort Vorladungen zur Abänderung der Verfassung in der Kammer eingereicht werden.

Kopenhagen, 14. März. Das Folketing nahm definitiv mit 88 gegen 7 Stimmen die Vorlage über die Abtertung der dänisch-schwedischen Inseln an. Die Vorlage geht jetzt dem Landsting zu.

Madrid, 14. März. Die Bank von Spanien bewilligte der Regierung ein Darlehen von 10 Millionen zur Zahlung des nächsten fälligen Rupons der auswärtigen Schuld.

Petersburg, 14. März. Der Dramatiker Alexander Schuchomsky-Robulin und Maria Gorki wurden zu Zwischenabenden gemacht.

Boston, 14. März. Ein Gelehrter zur Beurteilung über die Frage des Auslands der Frachtwörterade eingekleideter Ausländer hat eine Grundlage für die Beleidigung des Auslands verlebt. Die Entschuldigung des Ausländers wird unterstellt von dem Alten Freight Transportation Council. Der Ausländer wird jetzt als verdächtig angesehen. Heute Morgen nahmen 20 000 Mann die Arbeit wieder auf.

### Lehrte telegraphische Nachrichten und Besichtig.

Gemünd, 15. März. Die Staatsammer verurtheilte den Hessenfürsten Wolf aus Königswalde wegen fortgesetzter Auprüfung und Verletzung der Dienstboten und Dienstleute. Die Entschuldigung des Ausländerin bei manchmal Sabotage also für zwei Sonate, bei zweitens Sabotage für ein halbes Jahr schüttet, kann aus der Wohnung gezeigt werden, ohne Rücksicht. 2. Geb. Süß Hausherr kann der Hausherr nicht debattieren, sondern nur das standbare. Alles zum Haushaltswerte muß dem Schutzen gezeigt werden.

Holligkreuzsteinach (Sachsen). 15. März. Der Ratheschreiber Reichenbach wurde nach einem Widerstreit im Wirtshaus auf dem Helmweg erschlagen.

Schmallenberg, 15. März. Ein Baumspelztor wurde hier in seinem Bett ermordet aufgefunden. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Rom, 15. März. Der Minister des Innern widersprach in der Kammer dem gegen seine Amnestieung gemachten Vorwurf. Die soziale Bewegung des Proletariats, welches bessere Lebensbedingungen verlangt, sei berechtigt. Dieselbe habe keinen politischen Charakter; es wäre gefährlich, wenn die Regierung sie gewaltsam unterdrücke. Die Regierung werde die Freiheit der Arbeitnehmer gewährleisten, sei aber berechtigt, bei Ausländern die Interessen der Allgemeinheit und die öffentlichen Verkehrsanstalten zu schützen.

Boston, 15. März. Troy der zur Beleidigung des Auslands erfolgten Vereinigung verharrten im Auslande.

### Briefkasten.

Barel. Brief kam erst gestern Abend in unsere Hande, tragten er bereits den 8. in Barel abgeführt und wünschte er wurde bald in bestiger Kammer seines Werks mehr. X. 1. Mai die Wette an mit täglich Tausenden bei manchmal Sabotage also für zwei Sonate, bei zweitens Sabotage für ein halbes Jahr schüttet, kann aus der Wohnung gezeigt werden, ohne Rücksicht. 2. Geb. Süß Hausherr kann der Hausherr nicht debattieren, sondern nur das standbare. Alles zum Haushaltswerte muß dem Schutzen gezeigt werden.

### Oldenburg. Unregelmäßige Ankündigung in Gewerbezeitungen, in Sogen der Untal, Küste und Gewerbezeitungserhebung erhält R. Heilmann, Reichenbach 12. b. Auch werden bestellte Ausgaben der Gewerbezeitungserhebung in Reichenbach eingekleidet, um die Fabrikbesitzer einzutragen genommen, sowie auch die Schule zur Erzeugung der Oldenburger Staatsangestellt angemeldet. Sonderabgabe von 1% bis 3%. Abends von 7 bis 8. Uhr.

### Zu vermiethen.

Hude zum 1. Mai eine vierzimmerige Wohnung mit großem Kohlenkupfer, Pförtchen und großen Räumen, passend für ein Kleinen Geschäft, und eine dreizimmerige erste Etage Wohnung mit abgeschlossenem Korridor, ebenfalls zum 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen bei Karl Kochan, Bant, Borsenstraße 47.

### Zu vermiethen

Bremen, Straße 17, Neubremen, eine dreiz. Oberwohnung zum 1. April. Mandatar G. Schwitters, Bant.

### Zu vermiethen

zum 1. April eine dreiz. Wohnung mit Stall und Keller. J. Müller, Clemmer, R. W. Str. 71.

### Zu vermiethen

Umländeshäusler zum 1. Mai eine dreizimmerige Überwohnung mit Keller, Stall und Gartenland im Neubau in Marienfelde. Nähe bei W. Tempelmann, Berl. Borsenstraße 60, 2. Et.

### Gesucht

zu Ostern ein Lehrling. F. Biemer, Sanier und Tapetierer, Röbel.

### Gesucht

zum 1. April drei junge Leute von 14 Jahren zum Fensterputzen. Monat. 15 M. bei freier Station. G. Höcker, Neue Wih. Str. 17.

### Gesucht

zu Ostern für mein Males-Geschäft ein Lehrling. Otto Danzen, Bant, Borsenstraße 12.

### Speisetalg

Pfd. 44 Pf., 7 Pfd. für 3 Mt. Schmalz Pfd. 60 Pf. empfiehlt Johann Krieger, Neuende. Ein gut erhaltenes

### Fahrrad

büllig zu verkaufen. Richter, Berl. Borsenstr. 2.

### Großherzogl. Hessische

Landes-Lotterie. Einige erlaubte Lotterie im Großherzogthum Oldenburg. Giese dazu empfiehlt Theodor Schindler, alte Wilhelmstraße, Straße 20.

# Total-Ausverkauf

— des —

## Johannes Müller'schen Waarenlagers.

Nachdem wir große Restbestände in viertägiger Auktion geräumt haben, wird der Ausverkauf mit den verbliebenen couranten u. tadellos frischen Lagerbeständen weiter fortgesetzt.

### 372 Stück complete Waschservice

sind noch am Lager und in allen Preislagen gut sortiert.

Dass solche Lagerbestände auf dem Auktionswege nicht veräußert werden können, wird jedermann verständlich sein.

Diese 372 Wasch-Service und

**Einige Hundert Es-Services,**  
letztere in allen Preislagen von 4 bis 200 Mark, sollen  
in den nächsten Monaten geräumt und daher

### sehr billig abgegeben werden.

Zwei kräftige Knaben, die jetzt die Schule verlassen und die Lust haben, das Männerhandwerk zu erlernen, können unter sehr günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. Joh. Wieling, Bauunternehmer, Bant (Sedan).

Für unsere Nähmaschinen unter 5 Jahre | Garantie zu konkurrenzlos billigen Preisen suchen wir solvente Vertreter und geben Probemaschinen einzeln ab.

Spur Maschinen- und Fahrrad-Werke Chorinsky

G. m. b. H., Berlin, Krausnickstr. 3.



## Arbeiter-Turnverein Heppens.

### Einladung

zu der am 1. Osterfeiertage im Lokale des Hrn.  
Kasche „Zum goldenen Adler“ stattfindenden

### Abendunterhaltung

bestehend in Konzert, Theater,  
turnerischen und humoristischen Aufführungen.

Kassenöffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Programme im Vorverkauf 40 Pf. sind im Fest-  
lokal, beim Bäcker Gerth und bei sämtlichen Mitgliedern  
zu haben. An der Kasse 50 Pf.

Um zahlerlichen Besuch bitten

### Der Vorstand.

## Höhere Mädchenschule u. Lehrerinnenseminar in Bant.

Die Eltern der meinen Lehranstalten zugedachten Kinder bitte  
ich zuverlässige Auskunft und Mittheilung über die Anstalten nur  
von mir zu empfangen, nicht etwa von anderer Seite. Dem Magistrat  
von Wilhelmshaven sind meine Anstalten nicht unterstellt. Gegen-  
wärtig ist kein Grund zur Beunruhigung vorhanden.

### Bernh. Gerbrecht.

## Freiwill. Feuerwehr, Bant.

Am Sonntag den 16. März er.  
im Vereinslokal „Zur Krone“:

## Große Abendunterhaltung

bestehend in Konzert, theatralischen Aufführungen  
und lebenden Bildern.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr Abends.  
Karten im Vorverkauf 25 Pf. sind bei sämtlichen Mitgliedern  
und im Festlokal zu haben. An der Kasse 30 Pf.

Zu diesem genussreichen Abend laden freundlich ein

### Das Komitee.

## Kreidels Musik-Institut

Wilhelmshaven, Börsestraße 25

### ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht.

Schülerbestand am 1. März 1902: 48 Schüler und Schülerinnen.

Anmeldungen und Aufnahmen täglich.

### H. F. Kreidel.

Zu herabgesetzten Preisen

## Reste

**Möbelstoff** Möbelplüsch in allen Qualitäten und Farben.

**Gardinen Stores** crème und weiss, abgepasst und meter-  
weise.

**Portieren Vorhänge** in allen Arten Resthausa einzelne  
Paare.

**Teppiche.** Bettvorlagen, Felle, Tischdecken so  
lange der Vorrath reicht

**bedeutend unter Preis.**

Gökerstr. 12. Gebrüder Popken Gökerstr. 12.

Gesamtverleger: R. H. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug & Co. in Bant.

## Ausverkauf wegen Umzug.

# Heute Restetag!!

### = Reste =

aller Art und **gut** jeden Maahes im wolleuuen,  
schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, baumwoll.  
Handleider-Stoffen, Kattunen, Schürzenzeugen  
u. s. w. zu billigen Preisen.

600 bis 800 Meter farbte, waschchte Kleiderstoffe  
in hellen, lebhafter Mustern, statt 90 Pf. per Meter,  
**jetzt 40 und 50 Pf. per Meter.**

Ferner kommen für 800—900 Mt. **Leinenwaaren**  
als Tischtücher von 1,50—5,40 Meter Länge, **Servietten**  
und **Handtücher**, alles beste Qualitäten, zum Verkauf.

Die Leinenwaaren stammen aus dem Müllerschen Total-  
Ausverkauf, waren ursprünglich für Messeausstattungen be-  
stimmt, sind aber etwas angezogen und dadurch unansehn-  
lich geworden. Theilweise sind dieselben mit eingestickten  
Buchstaben gezeichnet u. sollen daher sehr billig abgegeben werden.

Sämmliche Sachen sind neu und noch nicht gebraucht worden.

## Herw. Meinen.

### Oldenburger Konsum-Berein.

Die verehrlichen Mitglieder werden dringend erfuht, monat-  
lich die kleinen Marken gegen  
große in den verschiedenen  
Verkaufsstellen umzutauschen.

### Der Vorstand.

### Rud. Herbers,

### Gemüse - Handlung,

Bant, Börsestraße 23,  
empfiehlt f. helle und dunkle Lagerblätter  
sowie gute bayerische Biere,  
ferner Hauer Sauerbrunnen, Selters  
und Brause.

An Gemüse ist Alles da!  
in bester guter Ware.

### Rud. Herbers, Bant.

### Zu kaufen gesucht

oder zu pachten 1 Haus, ruh. freundl.  
Lage mit Stell und Gartengrund. Off.  
unter **G.** an die Expedition d. Blättes  
erbeten.

### Das Pfand- u. Leih-Geschäft

von **J. H. Paulsen**

Grenzstraße 23

empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln  
Betten, Uhren, Gold- und Silbersachen,  
Herrnen und Damen-Garderoben, somit  
sonstigen Gegenständen aller Art.

Montag den 17. März et.  
Abends 8 1/2 Uhr:

### Schuhmacher-

### Berfammlung

bei Herrn J. Saal, Reckemen.

— Tages-Ordnung: —

1. Vortrag (Carl Duden).
2. Diskussion.
3. Verschiedenes.

Das Erleben sämmlicher Schuh-

macher ist nothwendig.

### Der Vorstand.

### Wiehl 000

Pfd. 13 Pf., 5 Pfd. für 60 Pf.

### Goldstaubmehl

Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. für 70 Pf.

empfiehlt

Johann Krieger, Neuende.

### Sen, Stroh

und Häffsel,

sowie

### Kartoffeln,

magnum bonum

empfiehlt billig

E. Decker, Mühlenhof,

Hopperhörn.

Ein fast neues Fahrrad

sehr preiswert zu verkaufen.

Bet. Börsestraße 28, 2 Et.

### Achtung, Maurer!

Die nächste Mitglieder Versammlung findet am Montag den 17. März,

Abends 8 Uhr, bei Sadewasser statt.

Collegen, agiert für die Versammlungen sowohl wie für die Organisation. Die freien Versammlungsbücher mögen es sich ins Gedächtnis rufen, mögen ihr Treiben führt. Seht die Werther auf dem letzten Wochentage an, es waren alle jährliche Versammlungs-  
besucher. Ein jedes Mitglied gehört in jeder Versammlung.

### Der Vorstand.

### Achtung, Zimmerer!

Am Mittwoch den 19. März,

Abends 8 Uhr,

findet in Sadewasser Etwal eine Versammlung der der Orts-  
krankenkasse angehörenden Mit-  
glieder statt. Weder: Sitzungnahme  
zu den Vertreterwahlen.

Allzeitiges Erleben erwünscht.

Der Beamte.

### Todes-Anzeige.

Am Freitag den 14. d. Mts.  
verstarb plötzlich und unerwartet  
infolge eines Schlaganfalls mein  
lieber Mann, unter guter Vater  
und Großvater

Schiffssimmermann

### Joh. Hilgendorf.

Dieses zeigen allen Verwandten  
und Bekannten liebsterth am

Bant, den 15. März 1902.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung wird noch be-  
kannt gemacht.

# Vorddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktäglichen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis pro Monat inkl. Versandkosten 70 Pf., bei Selbstabholung 60 Pf.; durch die Post bezogen (Postleitzahl Nr. 5006), vierzehnjährig 2,25 R.; für zwei Monate 1,50 R., monatlich 75 Pf., inkl. Versandkosten.

Redaktion und Expedition:  
Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 82.  
Telephon-Anschluß Nr. 58.

Inserate werden die fünfgesparten Corpuseile oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Inserate, — Inserate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittag in der Redaktion oder in Bremenberg (Siedlung) eingehen. (Siehe Zeilen- und Wörterliste.) Inserate aufgegeben sein. Größere Inserate werden früher erbeten.

Nr. 64.

Bant, Sonntag den 16. März 1902.

16. Jahrgang.

## Zweites Blatt.

### Deutscher Reichstag.

164. Sitzung vom 13. März 1902.

Am Sonnabendabend: Rieckberg, Kreisste.

Die dritte Staatsberatung wird beim Staat der Reichsversammlung fortgesetzt.

Abg. Salzermann (Balt.) hofft auf baldige Verlegung des Regierungswesens zur Eröffnung des liegenden Reichstagsandes der Prese. Reiner möchte weiter eine Fortsetzung seines Befehlshabers und einer Beratung der Handwerksfamilien bei den Kommissionen für Handelsförderung.

Staatssekretär Rieckberg: Der Gesetzestext vor Bezeichnung des liegenden Reichstagsandes der Prese ist dem Bundesrat vorgegangen und wird bald nach Übernahme an das Haus gebracht. (Brau!) Wenn der Unterricht zum Schluß der Handwerksfamilien dem Reichstag zugehen wird, kann ich noch nicht sagen.

Abg. Walling (Balt.): Da uns die beiden verbindlichen Gesetzesvorschläge der Handwerksfamilien nicht genügen, werden wir sie im Sinne der Geistigkeit eines Nationalstaates ausführlich berücksichtigen.

Abg. Dr. Dierckowski (Posen (Pole)) führt klage darüber, daß Staatsbeamte in Überlebten fast weigern, nämliche Namen in die Staatsbeamten aufzunehmen.

Abg. Beck-Rohde (Balt.) bittet gleichfalls um möglichst schnelle Verlegung des Vorlagen zum Schluß der Handwerksfamilien. Von der Regierung des Reichstagsandes endigt bestrebt werden soll, daß die Abstimmung im Reichstag stattfindet.

Dann schlägt der Befürworter. Der Staat des Reichstagsandes wird bestrebt, ebenso der Staat des Reichstags.

Sein Staat der Reichsversammlung bestimmt.

Abg. Hieber (Balt.) den Vorsitz der Abg. Müller. Bezeichnung aus der zweiten Sitzung auf eine südwestliche Gewerkschaftsvereinigung. Das Ziel möchte vielmehr eine allgemeine Reichsversammlung sein.

Abg. Dr. Dierckowski (Balt.): Ein preußisch-niedersächsisches Gewerkschaftsvereinigung, von dem es viel gesprochen wird, befindet sich vor dem Staat, denkt aber in den allgemeinen Formen. Die Wünsche sind denen eines Kriegs sehr ähnlich. Der Güterverkehr muss große Vorteile machen. Sozialer Einflussminister ist bei der zweiten niedersächsischen Kommission des Reichstagsandes vertreten. Wenn ein Staat den sozialen Frieden und Wohlstand, nationale Interessen (Vaterland) ein solches Urtheil fällt, so müssen die Dinge in der That schlimm liegen.

Präsident im Reichsversammlung: Dr. Schulz: Ein mühsamer Wettkampf wird durch die Verlegung nicht ausgeschlossen, sonst hätte ja jemand eine Finanzgemeinschaft unter den deutschen Gewerkschaftsvereinigungen aufgestellt werden müssen. Da der höchste Umzugsgang für den 1. April ist, so ist es sehr zu empfehlen, wenn Sachen und Menschen nicht übersehren wird, so daß die Reichsversammlung keine Verantwortung über diese Materie nicht zu übernehmen habe.

### Gezelienz Rougon.

Roman von Emile Zola.

Das Fortzgang. — Nachdem verboten

Nun glaubte auch Herr Beauvin, weil man ihn anfaßt, etwas sagen zu müssen.

„Ob... Ob... Wie steht nicht hinter Rougon“, riefte er, „wie steht nicht hinter ihm.“

Glorine Haupt ruhte auf den Kissen. Sie starrte den Rücken der Lampe an der Decke an und ließ sie reden. Als sie aber schwiegen, sagte sie, um sie weiter aufzuholen:

„Es ist richtig, er hat Wohlbräuch getrieben, aber er behauptet, alles, was man ihm vorwirkt, nur zu dem einzigen Zweck gehan zu haben, seinen Freunden gefällig zu sein... So sagte er, ich wurde erst neulich mit ihm darüber. Die Dienste, die er Ihnen erwiesen hat...“

„Uus! Uus!“ stöhnte alle wie wild auf einmal los.

Sie brachen gleichzeitig, sie wollten sofort protestieren. Herr Kahn aber sprach am stärksten.

„Was will er Dienste erwischen haben? Späť! Zwei Jahre lang habe ich auf meine Konzeßion gewartet, das hat mich ruinirt. Es war das Geschäft vorzüglich, jetzt ist es sehr faul geworden. Warum kommt er mir denn jetzt nicht zu Hilfe, wenn er mir so gewogen ist? Ich habe ihm gedient, dem Kaiser ein Gefol zu erweisen, das die Verkümmelung meiner Gesellschaft mit der Westfahrt anordnet, und seine Antwort war, ich sollte warten... Rougons Dienste, oh, die möchte ich sehr sehen! Er hat mir etwas gehan und kann nichts mehr thun!“

„Und ich bin, und ich bin“, rief der Oberst

Abg. Dr. Hesse (Balt.) möchte eine Tarifermäßigung von 5% fordern für die Industrieleute des reisenden Staates Deutschlands.

Abg. Gen. Stolberg-Wernigerode (Kons.): Den Preisen wird von seiner Seite der Gedanke erworben, andere Staaten zum Eintritt in die Reichsversammlung gemeinschaftlich mit Preußen anzustreben.

Abg. Müller: Reininger (Balt.) spielt sich dieser Meinung des Vorredners an; es wird nichts übrig bleiben, als wenigstens den Gedanken der südwestlichen Gewerkschaft mit Preußen anzustreben.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Südwester gewinnt an Bedeutung, die jetzt in der Westfahrt sind, nur ein Drittel so groß wie die Preußische. Eine Tarifermäßigung wie die Preußische würde nicht soviel bringen. Die Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.

Abg. Dr. Müller (Balt.): Der Zweck der Verhältnisse wird in Beziehungen stehen. Die Preußische Gewerkschaften sind sehr verschieden.



6 Neue Wilhelmshavener Straße 6.

# • M. KARIEL •

Größtes Spezialgeschäft für elegante fertige sowie nach Maß gefertigte Herren- und Knaben-Bekleidung.

## Großartige Auswahl in Konfirmanden-Anzügen

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Vorzüge meiner Konfektion: Eleganter Sitz! Feinste Verarbeitung! Enorm billige Preise!

6 Neue Wilhelmshavener Straße 6.

### Geschäfts-Öffnung.

Zeige hiermit die Öffnung meines

## Schuhwaren-Lagers

Marktstraße 9, gegenüber Burg Hohenzollern  
höchst an. Dauerhafte Ware zu billig gestellten Preisen.  
Reparaturen schnell, gut und billig. Um freundlichen Zuspruch  
bitte, zeichne hochachtungsvoll

### H. Duden, Schuhmacher.

## Das Möbelmagazin v. H. Krebs

Neubremen, Ecke Mittel- und Theilenstraße

liefer unter reeller und billiger Preisstellung

die besten u. dauerhaftesten Möbel.

## Möbeln mit Kreditbewilligung

zu staunend billigen Preisen.

Ich kaufe prinzipiell nur gegen Kasse und bin dadurch in der Lage, ganze  
Wohnungs-, Hotel- und Restaurants-Einrichtungen, somit einzelne Möbel zu  
billigsten Preisen auf Theilzahlungen wieder verkaufen zu können.

Bei sofortiger Barzahlung gewähre 5 Proz. Rabatt.

Der Verkauf nach auswärts geschieht unter Garantie prompt und franco.  
Das Aufstellen von Matrosen und Sodas, sowie das Aufstellen von  
Möbeln wird in eigener Werkstatt prompt und sauber ausgeführt.Fr. Diez, Börsenstraße 16,  
am Marktplatz, Essa.

## Friedrichshof.

Sonntags, Sonntag, Montag:

## !!Große Vorstellungen!!

des ersten preisgekrönten Wiener  
Spezialitäten-Ensembles Kapitän Joz. Strohschneider

aus Wien

mit dem extra für diese Tage zusammengestellten

## Riesen-Weltprogramm!!

### Großherzogl. Hessische Lotterie

Staatlich konzessionierte Lotterie von

Aug. G. Gerke, Delmenhorst-Bremen,  
empfiehlt Lose zur ersten Klasse,ziehung am 9./10. April, zu den  
amtlichen Preisen vonPer Adtel Per Viertel Per Halbes Per Sames  
Mk. 3,50 Mk. 7,00 Mk. 14,00 Mk. 28,00  
unter Zuflerung prompter und reller Bedienung. Auswärtige Aufträge  
werden schnell und direkt erledigt.

Händler und Wiederverkäufer zu günstigsten Bedingungen gesucht.

### Volksverein „Wach auf“, Jevers.

Zu der am Sonntag den 16. März im Vereinslokal  
„Zur Traube“ stattfindenden

## März-Feier

bestehend in Festrede, Theater, Konzert etc., wird Jedermann hierdurch freundlich eingeladen.

Eintritt 25 Pf. Eintrittskarten zu 20 Pf. sind im Vorverkauf sowie bei den Mitgliedern zu haben.

### Der Vorstand.

## Dessentliche Märzeier

der Arbeiterschaft von Bant-Wilhelmsh.  
und Umgebung

## Dienstag den 18. März,

— Abends 8½ Uhr —

im Saale der „Arche“ zu Bant,  
besteh. in Festrede u. Gesangsvorträgen.Hierzu ist Jedermann, insbesondere auch die  
Frauen, freundlich eingeladen.

### Die Veranstalter.

Bei Drüsen, Strofeln, englischer Krankheit, Hantaußschlag-

Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenentzündung, altem Husten,  
für schwachsinnige, blauäugige, blutarme Kinder empfiehlt jetzt wieder eine Kur  
mit meinem beliebtesten, weit und breit bekannten, ärztlicherweise viel verordneten

## Lahusens Leberthran.

Durch seinen Job-Eisen-Zugang der beste und wirksamste Leberthran. Lebhaft  
trifft an Holzkost als königliches Präparat und neuen Medikamente. Geschmack  
hoch und milde, daher von Groß und Klein ohne Widerrisiken genommen  
und leicht zu vertragen. Vier Jahresverbrauch ca. 80.000 Pfund, desto  
weiter für die Güte und Sicherheit. Viele Ärzte und Dampfungen darüber  
Preis 2 und 4 Mt. leger Große für längeren Gebrauch profitabel. Vor  
minderwertigsten Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt,  
daher achtet man beim Einfuhr auf die Firma des fabrikanten Apotheker  
Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wilhelmshaven,  
Neustadtgödens, Fedderwarden. Wo nicht höher steht zu haben,  
wendet man sich direkt an die dortige Hauptniederlage, Neuerender  
Apotheke in Bant.Zu verkaufen  
eine trächtige Ziege.  
G. Müller, Scharrreihe.Gefucht  
einen tüchtigen  
ersten Geigerals Kapellmeister.  
Sadewassers Tivoli.

### Gefucht

auf sofort ein Schmiedegeselle für  
dauernde Arbeit.Adolf Büsing, Gus- u. Wagenschmied,  
Atens, bei Nordenham.

Empfehl. prima

pr. Pf. 45 und 50 Pf.  
Schlachtermeister B. Feldmann,  
Grenzstraße 32.

## Myrosapol

ist ein unfehlbares Mittel zur Heilung von Hautkrankheiten aller Art, als trockner nässender Schuppenflechte, Bartflechte, Kopfgrind, Geschwüren, eiternden Wundflächen, offenen Beinschäden (Unterschenkelgeschwüren), Frostbeulen und Hautausschlägen. — Myrosapol hat sich bewährt, wo alle anderen Mittel versagten.

Zu beziehen in Dosen mit Gebrauchsanweisung à Mk. 3.— und Porto geg. Nachm., bei Voreinsendung d. Betrags Frankozusendung durch Wilh. Petz, Drogist  
Oldenburg i. Gr.

## Gründl. Unterricht

im Zeichnen, Zuschneiden und Schneiderin nach der neuesten, preisgekrönten Vorher'schen Methode. Wierwohnl. Kursus bei täglich 7 stund. Unterricht 12 Mt. Jede Schülerin arbeitet sofort nach Beendigung der Zeichnungen für sich. — Ausbildung, bis zur größten Selbstständigkeit unter Garantie.

Fran. M. Hochmeister,  
Wohne vom 1. Januar ab  
per. Börsenstraße 16.

## Elisen-Bad

Kieler Straße 71.  
Kleinst und größte Kur- und  
Massage-Anstalt am Platze.Es werden verabreicht für Damen  
und Herren: Warmen- und Sitzbäder,  
Rauische u. römische Bäder, sowie  
Kosten-Dampfbäder, Rosenfauteu, Saal,  
Stahl, Schwefel, Tannen- und Früchtet  
bädern, jedoch müssen leichte ärztlich  
verordnet sein. — Massage, Dell-  
gymnastik, Röntgen- und Taraktoration,  
sowie alle ärztl. Verordnungen werden  
längsmässig ausgeführt.Th. Steinweg Fr. Steinweg  
Waschur. Waschur.  
Ärztlich geprüft.

## Für Zahlfrauke

bin ich jeden Tag (außer  
Dienstag), Vormittags von  
9 bis 12 Uhr und Nachm.  
von 2 bis 8 Uhr zu sprechen.Spezialität: Künstl. Gebisse,  
wo für ich jede Garantie  
übernehme.

## F. Thoms,

Neue Wilh. Straße 31,  
Eingang Meyer Weg.

## Sarg-Magazin

W. Krause, Freudenthal Nachf.

Neue Wilh. Straße, ned. d. Post.

## Julius Schosteks Rechts-Bureau

Bureau für Grundstück- und Hypotheken-Angelegenheiten  
befindet sich Mittelstr. 9, b. Amtsgericht Rüstringen,  
vis-à-vis Möbelhändler Krebs.

## Frühjahrs- u. Sommer-Saison.

### Alle Abtheilungen

meiner umfangreichen Lager sind auf das Reichhaltigste fortirt und biete ich in

Jacketts, Paletots, Jacken-Costumes, Capes, Golf-Capes, Gummi- u. Regen-Mänteln, Konfirmanden- und Kinder-Jacketts, Costume-Röcken, Blousen in Wolle und Seide, Zwischen-Röcken und allen Saison-Neuheiten die anerkannt größte Auswahl am Platze

bei unerreicht billigsten Preisen.

**Hermann Wallheimer,**  
Wilhelmshaven, Oldenburg.

### Spezial-Abtheilung in garnirten Kleidern.

Baarenhaus  
**B. H. Bührmann.**

## Einsegnuungs-Anzüge

schwarz, blau, ein- und zweireihig.

Kammgarn-Cheviot . . .	7,50, 10, 13, 16 Mk.
Diagonal-Kammgarn . . .	11,00, 15, 18, 21 Mk.
Tuchkammgarn, Satin, Corkscrew . . .	14,00, 19, 24, 28 Mk.
Hüte, Mützen, Stiefel, Strümpfe, sämmtliche Knaben-Wäsche, Oberhemden, Unterzeuge, Kravatten, Regenschirme &c.	

## In der Großherzogl. Hessischen Landes-Lotterie

kommen in sechs Klassen über 6½ Mill. Mk. zur sicheren Verloofung.

### Hauptgewinne 6. Klasse ev. 700000 Mk.

Empfohlene Loope zur 1. Classe, welche am 9. und 10. April er. stattfindet, Hauptgewinn evtl. 50000 Mk., zum amtlichen Planpreise

½ Mk. 3,50. ¼ Mk. 7,00. ½ Mk. 14,00. ¾ Mk. 28,00.

Auswärtige Aufträge werden unter strengster Discretion gegen Nachnahme sofort ausgeführt.  
Hochachtungsvoll

**Rud. Bachmann, Haupt-Kollekteur,**

Bant (Oldenburg), Neue Wilhelmsh. Straße 10.

## „Tonhallen“, Ostfriesenstr.

Gente sowie jeden Sonntag:

## Großer öffentl. Ball

Aufang 4 Uhr. Entrée 30 Pf., wofür Getränke.

Es laden freundlichst ein

Die Direktion: Willmann.

**Arbeiter-Turnverein „Germania“.**

### Einladung

zu der am ersten Osterfeiertage in Sadewassers „Tivoli“ zu Tonndieck stattfindenden

### Abendunterhaltung

durchgehend in Konzert, turnerischen und theatralischen Aufführungen u. s. w.

Gassenöffnung 6½ Uhr. Aufang 7½ Uhr.

Programme sind zu haben bei Barbier Buchholz, Tonndieck, Schusterstraße, Joh. Janssen, Neue Welt, Kubwald, Jadebusen, C. Sadewasser, im Tivoli und bei sämmtlichen Mitgliedern.

**Das Komitee.**

Drucksachen aller Art

werden in modernster Ausführung sojä und billig angezeigt in der Buchdruckerei von Paul Hug & Co.

Berantwortlicher Redakteur: R. H. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.



# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nach der höchsten Beurteilung „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feierlichen Feiertagen. Abonnementpreis  
für Monat inkl. Versand 70 Pf., bei Selbstabholung 60 Pf.;  
die Post bezogen (Postleitziffer Nr. 5439), vierwöchentlich 2,10 Pf.,  
für 2 Monate 1,44 Pf., monatlich 72 Pf. inkl. Briefporto.

Redaktion und Expedition:  
Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 82.  
Telephon Anschluß Nr. 38.

Abfertige werden die fünfgepalte Corpseitze oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Beobachtungen entsprechender Rabatt. Abfertige für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition oder in Bubbenberg Buchhandlung (Ecke Thellen- und Münsterstrasse) aufgegeben sein. Größere Abfertige werden früher erbeten.

Nr. 64.

Bant, Sonntag den 16. März 1902.

16. Jahrgang.

## Drittes Blatt.

### Die langmütige Regierung.

Die Bollartskommission ist nach 87 Sitzungen nach Hause gegangen in die Österreicher. Sie hat 43 Positionen erledigt. Wenn sie wieder am 9. April zusammenkommt, hat sie nur noch 908 Positionen zu erledigen, um mit der ersten Befreiung zu Ende zu kommen.

Wie sie damit zu Ende kommen wird, davon geben die bisherigen Verhandlungen und Abstimmungen einen deutlichen Vorgeschmack.

Die Regierungsveterin sind empört über die Haltung der agrarischen Mehrheit. Wie oft schon hat Graf Polowatzky und Staatssekretär von Richthofen erklärt, daß sie die eindrucktante Bollartskommission der Mehrheit nie und nimmer akzeptieren könnten, daß Handelsverträge mit solchen Bollartern unmöglich seien. Die agrarische Mehrheit rüht das nicht. In ihrer Langmütigkeit läßt sie in der Donnerstag-Sitzung durch den Staatssekretär v. Richthofen wieder erklären, daß die Regierung die Gesamtinteressen der Nation vertreten müsse, während die Mehrheitsparteien nur Einzelinteressen zur Geltung zu bringen suchten. Die Beschlüsse der Kommission v. B. über die Höhe von Abgaben, Einnahmen und Ausgaben machen es unmöglich, mit Italien zu einem neuen Handelsvertrag zu kommen. Die Mehrheit scheint neue Handelsverträge überhaupt nicht zu wollen und werde die Regierung Handelsverträge gegen die Beschlüsse der Kommission abschließen.

Bitter belagerte er sich, daß die Mehrheit der Kommission die erwarteten Gestaltungen der Regierung wie Lust behandle.

Die Befürchtungen der Regierungsveterin werden in der That von den Agrarier als Lüft gehandelt. Sie überreden sich in den wohnungslosen Arztägen und Geschäftsläufen, die nur in den freiherrlichen Absicht gezeigt und angenommen sein können, das deutsche Reich in Kriegszeit mit aller Wut zu treiben. Tatsächlich dafür ist der unheimliche Verlust eines Balles von 250 Mill auf Ceylon (Palmen). Aber die Regierungsveterin führt sich über die agrarische Nachsicht nicht wunder, und wenn sie jetzt selbst von den Agrarier als „Agenten des Auslandes“ bezeichnet werden, so hat kein geringerer als Graf Bülow den Agrarier den Weg gewiesen, die Freunde einer gedieghen Handelspolitik mit dieser lädienden Bezeichnung zu belügen. Die Regierung muß nun selbst diese Erkenntnis hinnehmen, soll sie nicht den Mund hat, eine reine Kürzung von dem agrarischen Juniuskum beobachtet haben, gegen die preußischen Junker zu regieren.

Weiter Verhöhnung sich die Regierung bei den Landständen erfreut, wie von diesen ihre Gestaltungen eingeschätzt, ihre Klagen berücksichtigt werden, darüber lich der Führer des Bundes des Landständen am Donnerstag auch mit den geprägten Zuschlägen. Mit prahlendem Tone erhielten v. Richthofen die Befreiung, daß seine Klagen und Erklärungen hier gar nicht am Platz seien, und hochmütig hielt troh der Mahnungen des Staatssekretärs, keine unannehbaren Bollartskommission zu befürchten, der Überzeugter es für unnötig, seine widerlängigen Erhöhungsansprüche überkämpft zu begrenzen. Hier v. Richthofen hat sehr Recht; eine derartige Behandlung einer Regierung seitens eines Parlaments, wie sie von der Bollartskommission des Deutschen Reichstages gegenüber den verbündeten Regierungen geübt wird, ist noch in keinem Parlamente der Welt vorkommen. Gewiß wird die Verhöhnung der deutschen Regierung im Auslande durch die Börginge in der Bollartskommission nicht gefeiert. Doch schallt an diesen Börgingen ist nur ihre Langmütigkeit gegenüber dem unanonymen Agrarierhumor.

Wenn die Regierung sich nicht noch weiter blamieren will dem Auslande gegenüber, so muß sie ihre Vorlage zurückziehen und an das Land appellieren. Dass sie das thun wird, ist nach ihrem bläherischen Langmütigen Zuversicht kaum zu erwarten.

Liberalen Blätter, wie die „Berlin Volkszeitung“, reden dem Liberalismus ins Gewissen, er sollte eine Lehre daraus ziehen. Wäre dieser nur halb

so entschieden gegen die Regierung aufgetreten, wie die Agrarier, und hätte er nicht überall nachgegeben, so stände die Reichsregierung aus einem anderen Punkte.

Das ist sicher richtig, wird aber den verhältnistest Liberalismus nicht mehr zu einem kampfähigen Ganzen bringen. Der Militarismus hat ihn gesprengt, der Mangel an sozialpolitischem Verständnis hat ihn dem Boll entfremdet und ist er so — sowohl er nicht selbst den Agrarier häufig geworden ist — in eine kostlose Befreiung gedrängt.

Der Bollart wird wie ein Sprungpferd unter den um die Beute haddenden Parteien und herrschenden Klassen. Er wird nicht ohne Bedeutung sein für die Entwicklung der Partei, nachdem er die Bollartskommission der Mehrheit wie die Regierung laufen gelassen, zwischen den Gegenseitigkeiten verdeckt zu werden. Sie flammten sich beide noch an die Hoffnung, eine Verschärfung auf die Grundlage des Bollartes zu Stände zu bringen. Darum auch die Langmütigkeit der Mehrheit rüht das nicht.

Die Sozialdemokratie kann mit Ruhe zusehen, ob und wie sich ein Vorlage der Interessen vollzieht. Für sie ist die Vorlage der Regierung gerade so unannehmbar wie die Anteile der Mehrheit. Ihre Aufgabe ist, die eine wie die andere zu verhindern.

### Gerichtliches.

Ein Standschlussprozeß, in dem die Anklage auf Bergbau gegen die Sittlichkeit, Bandenknecht und Rappelau lautete, wurde nach mehrjähriger Verhandlung in Berlin beendet. In diesem Prozeß Moschall und Genossen waren 3 Personen angeklagt: ein früherer Postaufsichtsrat Haupt, Sohn eines Unternehmers, vor 15 Jahren am Berliner Alstendammbad, dann an den Hoftheatern in Oldenburg und Weimar und am Landestheater in Braug beschäftigt, der durch ausschweifendes Leben heruntergekommen ist, seine Befürchtungskräfte Mathilde Wahle, die er in Braug kennen gelernt hatte und mit der er seitdem zusammengelebt hat, und Kaufmann Karl Moschall, den Haupt in Berlin zu sich genommen hatte und mit welchem er unfristige Beziehungen unterhielt. Die drei sollen die eleganten Wohnungen, die die Wahle auf ihren Namen in der Mohrenstraße 21. und in der Kronenstraße 63 gemietet hatte, zu Böse, aber auch zu Räuberhöfen gemacht haben, in welchen die in der Vorlage, in der Friedrichstraße, Unter den Linden usw. angelegten Männer mit pervertierten Neigungen in dreifester Weise ausgestrahlt wurden. Wenn die Besucher die Wohnung verließen, waren ihnen aus den Taschen ihrer Kleidungsstücke, die sie gehabt hatten, auf einen vor einer dunklen Rampe stehenden Stuhl legen mussten, Werthebenommen, Uhren, Portemonnaies usw. abhanden gekommen. Wahrscheinlich haben, während Moschall oder Haupt die Besucher unterhielt, die beiden Anderen in der dunklen Kammer auf Posten gestanden und die Bewohner ausgeschlossen. Das es sich um Dinge handelt, die das Bild des Öffentlichen Nichts nicht vertreten, so haben sich die Opfer, deren Zahl nicht zu ermitteln ist, geschworen, Anzeige zu erstatten, und es vorgezogen, ihren Verlust zu ertragen, um nicht böhsiggestellt zu werden. Ein 21jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein 25jähriger Maschinenmechaniker, ein älterer verheiratheter Fabrikarbeiter und ein 55jähriger Rentier, dient größere Summen geraubt worden waren, haben schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, wußten sich jedoch nun auch wegen starker Verfolgungen verantworten. Ein

# Theater-Variété Colosseum.

1. Platz 80 Pf., 2. Platz 60 Pf., Gallerie 30 Pf. Karten im Vorverkauf 80, 60, 40 und 20 Pf. sind im Theaterlokal zu haben. Militär ohne Charge zahlen halbe Kassenpreise. — Sonntags-Nachmittagsvorstellungen Saal 20 Pf., Gallerie 10 Pf. Alles Nähe durch U-Bahn! Es fahrt freundlich ein

Jährlich große Spezialitäten-Vorstellung mit ausgesuchten Kunsträtsen. Ab 1. März ganz neues Programm. Anfang Sonntags 8½ Uhr. Sonntags Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Preise der Plätze: In der Halle: Loge 1 Mark, 2. Platz 80 Pf., 3. Platz 60 Pf., 4. Platz 40 Pf., 5. Platz 20 Pf. und im Theaterlokal zu haben. Militär ohne Charge

Die Direktion.

## Wegen Aufgabe

des Möbel-Geschäfts in der Bismarckstraße Nr. 1 stelle ich das dort befindliche

# Möbel-Lager

zum Ausverkauf. Die Preise sind ~~sehr~~ bedeutend ermäßigt  
Verkauf nur gegen baar.

## Herm. Onnen

1 Bismarckstraße 1.

Der Laden ist zu Mai event. zu später zu vermieten.

### Bekanntmachung.

Die Rückierung der in den Jahren 1880, 1881 und früher geborenen Militärsäuglinge, die noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben, findet aus der Gemeinde Bant in Tannhens' Götzenhaus "Zum Schwarzen Adler" in Jever statt am folgenden Tag:

1. am Sonnabend, 5. April d. J. Morgens 8½ Uhr, die Jahrgänge 1880, 1881;
2. am Montag den 7. April d. J. Morgens 8½ Uhr, der Jahrgang 1882 und die bekannten vor Jahrgänge 1879 und letztere.

Die Zählung des Jahrganges 1882 und die Rassifizierung der Referenten findet am Donnerstag den 10. April d. J. Vormittags 10 Uhr statt.

Zu diesem Termin werden die Militärsäuglinge in bisheriger Gemeinde mit der Rüttelung geladen, daß Militärsäuglinge, die beim Rückierungsgeschäft in traurigem Zustande, nicht sehr gewohnt, oder nicht sauber gefliest erscheinen, mit Geldstrafen bis zu 30 Pf. oder entsprechender Haft bestraft werden.

Die Militärsäuglinge der Jahrgänge 1880 u. 1881 wollen sofort ihre Losungsscheine auf dem hies. Rathause, Zimmer Nr. 1, in Empfang nehmen.

Bant den 8. März 1902.

Der Gemeindevorsteher.

Meng.



### Sarglager

von Wih. Weyn,  
Kaiserkreis 114/115 u. Schloßstraße 6,  
am Bismarckplatz.

Großes Lager von Särgen in allen Preisklassen. Leidensbekleidungs-Schleifen, Trauerkränze, Sargdecken usw. in großer Auswahl.

### Zu vermieten

zwei schöne geräumige Wohnungen mit Gartenland, herlich gelegen.  
Zu ertragen in der Exped. d. St.

### Kleiner Laden

mit kleinen Lokalitäten zu mieten gefunden. G. St. unter g. St. an die Exped. d. St. erbeten.

### Ein junges Mädchen

fann auf sofort das Plätzen erlernen (nur Nachmittags) bei Frau Eick, Mittelstraße 3.

### Mein Lager in Herren- u. Damen-Uhren

sowie Gold- und Silber-Schmuckstücke  
bietet eine Masse-Auswahl

passender Konfirmanden - Geschenke!  
zu den denkbar billigsten Preisen.

**Christian Schwartd,**  
Uhrenmacher und Optiker, Marktstraße 22.

**S. Schimilowitsch**  
8 Neue Straße 8.

## Große Fertige Betten

Oberbett, Unterbett und Kopfkissen, aus federlichem Inlett, mit frischen, bestreuteten Federn gefüllt,  
11, 15, 20, 27, 60, 33, 38, 50, 45 bis 90 Pf.

## Bettfedern

Pfund 35 Pf., 50 Pf., 1.00, 1.35, 1.75 M.

## Halbdauen und Daunen

Pf. 2.25, 2.75, 3.50, 4.00 bis 6.00 M.

### E. Schmidt,

Uhrenmacher,  
Neue Wih. Straße 68.

### Reparaturen

jeder Art an Wand- und  
Tafelschränken d. billigster  
Preisen unter Garantie.

## Cigarren

in jeder Preislage empfiehlt  
**Georg Buddenberg**

Buchhandlung und Buchbinderei  
Thielstraße 18, Ecke Mittelstraße.

### Das Produktengeschäft

von

### G. Fischer

Grenzstraße 31  
empfiehlt sich zum Anlauf von  
Kumpen, Knochen, Fellen und  
Metallen zu höchsten Preisen.  
Bestellungen erbeten.

## Lotterie.

Da mit die Konzession zum Betrieb  
der Lotterie der Großherz. Gesellschaft

Deutsch-Lotterie erzielt worden ist,

empfiehlt Lotterie zur 1. Klasse (Biegung  
am 9. und 10. April) zum amtlichen

Planpreise. **Strenge Diskretion.**

G. Buddenberg's Buchhandlung  
und Buchbinderei,

Thielstraße 18, Ecke Mittelstraße,  
beim Friedrichshof.

### J. Herbermann

Neubremen, empfiehlt  
Portwein, in Flaschen direkt importiert,

eine vorzügliche Füllung und kräft. Wein,  
sich empfehlend für kranke u. schwä-  
che Personen, Flasche nur 1 M.

Goldstaubmehl Pf. 15 Pf.

Wollwollmehl 600 Pf. 13 Pf.

Badewollmehl Pf. 15 Pf.

Antors Dörfers Pfadet 25 Pf., zwcl.

Pfadet 45 Pf.

Wollfett u. Dillers Käffereissig Dof. 25 Pf.

In Emdener Butterling S. 5 Pf.

Margarine in vorzülicher Qualität

Pfund 50 und 60 Pf.

Margarine, Marke "Motador", feinste

Qualität, Pf. 70 Pf.

Droctone überzähige Birnen, vorzüglich

erhalten, Pf. 20 Pf.

Plaumen Pf. 15, 20, 25 Pf., 5 Pf.

60, 70 und 110 Pf.

Plauten Dörfers Pfadet 4 Pf. 10 Pf.

Früchten osfr. Käuflelfse Pf. 25 Pf.

Früchten osfr. Käuflelfse Pf. 30 Pf.

Leinenfutter Pf. 32 Pf.

Butzader Pf. 34 Pf.

Wollfettmehl Pf. 34 Pf.

Beccodilichthys Pf. 2 M.

Stauböl Pf. 1 M.

Sam vorzügliche Käffes, gedr., Pf. 10

80, 90, 100, 120 Pf.

Petroleum Liter 18 Pf.

### Am billigsten kaufen Sie gute haltbare

## Sohlen

sowie guten Sohledehrfall in  
der Leberhandlung von

B. F. Schmidt, Marktstraße 33

und in meiner Verkaufsstelle

F. Bruns, Berl. Göterstr. 33.

### Fahrrad

in verkaufen.

Bant, Lindenstraße 8.

## Bürgervereine B.R.S.

Montag den 24. März,

Abends 8½ Uhr:

### Vorstands-Sitzung

im Rathaus-Restaurant.

## Café Hillmers.

Jeden Sonntag

## Freikonzert

Auftritt von ehem. Berl.

Rockier Tempelhof.

## Varei.

### Einen Arbeits-Nachweis

für gelehrte und ungeliehrte Arbeiter hat der Fabrikarbeiter-Verband erzielt. Arbeitsnachweis für sämtliche und ländliche Arbeiter. Nachweis für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ausgestellt.

Anmeldungen find an Gehr. Willers, Schulstr. zu richten.

## Londoner "Phönix"

Deuer - Assekuranz - Sozietät.

Gründet 1782.

Grundkapital 53 776 000 Mark.

## Allg. Versich.-Akt.-Gesellschaft

### "Victoria"

in Berlin. Gründet 1853.

### Abteilung Volksversicherung.

Haftpflicht, Lebensversicherung.

Für genannte Gesellschaften empfiehlt sich zum Abhören, Nerven- und Schleimhaut-Massagen;

Elektrotherapie, "Iduna", weich, mild und anregend, ohne lästige Erscheinungen hervorzurufen, norm. Zahnschmerzen etc. gewöhnlich in 1 Sitzung beseitigt;

Magnetismus: besonders bei geschwächten Personen gute Dienste leistend;

Hypnose: bei vielen Angewohnheiten, Platzangst etc.

Sprechzeit: Vormittags 8—10 Uhr,  
Nachmittags 5—8 Uhr.

## Zu vermieten

zwei dreiärmige Wohnungen.

H. Arnoldi, Ecke Wih.-Straße und

Myer Weg, vis-a-vis "Friedrichshof".

## Ein gut erhaltener II. Kreis

steht düllig zu verkaufen.

J. Müller, Klempner, Bant.



## Schnäckels

### Beerdigungs-Institut

Neue Wih. Straße 11.

Größtes Sargmagazin am Platze.

Werkt nur in eigener Werkstatt angefertigte Särg'e, sowie sämmtliche

Leichen-Bekleidungsgegenstände.

Übernahme ganzer Beerdigungen,

auch nach außenwärts.

